

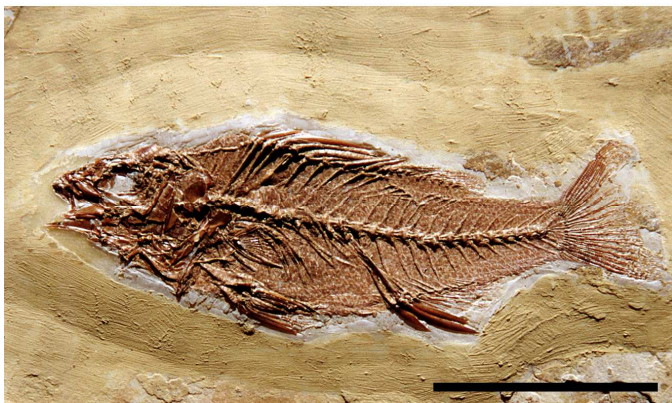
Ausstellung "Unter der Stadt" im Kindermuseum des Historischen Museums Frankfurt

Fossilien und Mineralien, die von Mitgliedern der Arbeitsgruppe Palaeo-Geo e. V., Kelkheim, während der letzten 20 Jahre in Frankfurter Baustellen geborgen wurden, werden erstmals in Frankfurt am Main in einer Museums-Ausstellung öffentlich gezeigt – bis zum 24. April 2010.

In der am 13. September 2008 eröffneten Ausstellung des Kindermuseums Frankfurt, zu der **auch interessierte Erwachsene eingeladen** sind, können im Bereich **„Paläontologie“** 18 bis 19 Millionen Jahre alte, gut erhaltene fossile Fische aus der Wiesbaden- und Frankfurt-Formation (frühere Bezeichnung: Untere und Obere Hydrobien-Schichten) besichtigt werden. Weitere Ausstellungsstücke aus diesen Ablagerungen sind unter anderem Stromatolithen, Schnecken und Muscheln, Flamingoknochen und – aus dem Mineralreich – Gips-, Calcit- und Siderit-Kristalle.

Einen zweiten stratigraphischen Schwerpunkt im Paläontologie-Bereich der Ausstellung bilden rund zwei Millionen Jahre alte fossile Blätter von Frankfurt-Schwanheim (Leihgaben des Seckenberg-Museums, ebenfalls Bergungen der Arbeitsgruppe). Das sind die bedeutendsten Funde aus dem Gelasium (Altquartär, früher dem Jungtertiär zugeordnet) des Untermaingebietes seit über 50 Jahren.

Im Bereich **„Geologie“** sind, außer Gesteinen aus Frankfurt, auch Fossilien von anderen Fundstellen zu sehen - auch, um diese im wahrsten Sinne des Wortes "begreifen" zu können. Zudem können im **„Labor“** Mikrofossilien und andere paläontologische Objekte aus Frankfurt näher betrachtet werden.



Dieser vollständig in Hauterhaltung überlieferte, 13 cm große Wolfsbarsch (*Morone aequalis*) aus der Wiesbaden-Formation (frühere Bezeichnung: Untere Hydrobien-Schichten) Frankfurts ist eines von vielen in der Ausstellung zu besichtigenden Fossilien.